



Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ des BMEL Förderschwerpunkt „Feste Bioenergieträger“

Im Bereich fester Bioenergieträger bestehen weiterhin erhebliche ungenutzte Potenziale sowie Herausforderungen bei der Einhaltung von Emissionsgrenzwerten beim Einsatz von festen Bioenergieträgern in automatisch beschickten Biomassefeuerungsanlagen. Durch die Förderung von FuE-Maßnahmen in diesem Bereich soll der Anteil der festen Bioenergieträger, insbesondere im Bereich der Wärmeerzeugung, mittel- bis langfristig erhöht werden und gleichzeitig eine Reduzierung von Emissionen bei der Wärmeerzeugung umgesetzt werden.

Im Mittelpunkt des Förderschwerpunktes stehen anwendungsorientierte Vorhaben zur Senkung der Schadstoff- und Partikelemissionen beim Einsatz fester Biobrennstoffe in automatisch beschickten Kleinf Feuerungsanlagen unter die Grenzwerte der 2. Stufe der 1. BImSchV. Gegenstand der Projektförderung sind daher Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu primären und sekundären Emissionsminderungsmaßnahmen einschließlich Vorhaben zur Verbesserung der Brennstoffqualität und Qualitätsmanagement, insbesondere von Holzhackschnitzeln.

Zur Erreichung der vorgenannten Ziele sollen die nachfolgend genannten Schwerpunkte berücksichtigt werden:

Forschung zu primären Emissionsminderungsmaßnahmen

Hier stehen insbesondere im Vordergrund:

- Brennstoffqualität und -sicherung, erweiterte Normung-, Standardisierung und Zertifizierung in Bezug auf die Emissionsminderung bei Anlagen mit Holzhackschnitzeln, Entwicklung von marktgängigen Prüfbrennstoffen für die Typprüfung und wiederkehrende Überwachung von Biomasseheizkesseln, Reduzierung der Schwankungsbreite der Inhaltsstoffzusammensetzung und Qualitätskriterien von Biobrennstoffen, insbesondere von Holzhackschnitzeln und deren Auswirkungen auf das Emissionsverhalten der Anlagen.
- Emissionsarme Verbrennungstechnik von automatisch beschickten Biomassefeuerungen mit Ausnahme von Prüfstandsuntersuchungen:
 - Einsatz innovativer Lösungen zur Regelung und Steuerung von Verbrennungsprozessen und -parametern sowie Weiterentwicklung emissionsarmer Verbrennungstechnologien,
 - Emissionsminderungsmaßnahmen durch Verbesserung der Anlagentechnik wie z.B. bautechnische Weiterentwicklung und Optimierung von Heizkesseln hinsichtlich der Abscheidung und Einbindung von Aerosolbildnern in der Asche sowie integrierter Staubabsatzzonen und integrierter Staubbminderung
 - Festlegung, Organisation und Umsetzung von erweiterten Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen für Kleinf Feuerungsanlagen im praktischen Betrieb in Bezug auf variierende Brennstoff- und Anlagenparameter zur Sicherung bzw. Gewährleistung eines technisch einwandfreien Anlagenzustandes.

Forschung zu sekundären Emissionsminderungsmaßnahmen

Förderung der Forschung, Entwicklung und Demonstration von wirtschaftlichen und leistungsfähigen Partikelabscheidern und Partikelfiltern zur Ausrüstung von Heizkesseln. Diese sollen zur Nachrüstung von Bestandsanlagen und/oder zur Ausrüstung neuer Biomassekessel geeignet sein.

Hier stehen insbesondere im Vordergrund:

- Erprobung, Bewertung und Weiterentwicklung von Partikelabscheidern und Partikelfiltern für kleine und mittlere Biomasseanlagen zum dauerhaften Einsatz unter Praxisbedingungen, Durchführung von Feldtests zum Nachweis des 1. BImSchV-konformen Emissionsverhaltens der Kleinfeuerungsanlagen, Auswertung der Erfahrungen und Ableitung von Emissionsminderungskonzepten und -Maßnahmen,
- Optimierung des Betriebsverhaltens von Kleinfeuerungen mit Staubabscheidern sowie Aspekte der Regelung und Steuerung der Anlagen mit Abscheidern und Filter,
- Verbraucherakzeptanz und Bedienerfreundlichkeit von Staubabscheidern und Anlagenkonzepten mit sekundären Emissionsminderungsmaßnahmen,
- Wartung, Überwachung sowie automatisierte Abreinigung von Staubabscheidern mit Entsorgung/Aufbereitung der Ablagerungsprodukte,
- Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Staubabscheidertechnologien bei Kleinfeuerungsanlagen der 1. BImSchV und Maßnahmen zur Kostenreduzierung beim Einsatz von sekundären Emissionsminderungsmaßnahmen.

Das Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ und die konkreten Voraussetzungen für eine Antragstellung sind auf den Internetseiten der FNR unter www.fnr.de (Stichwort: Projekte & Förderung → Nachwachsende Rohstoffe → Antragsverfahren) nachzulesen.